

# STEIN

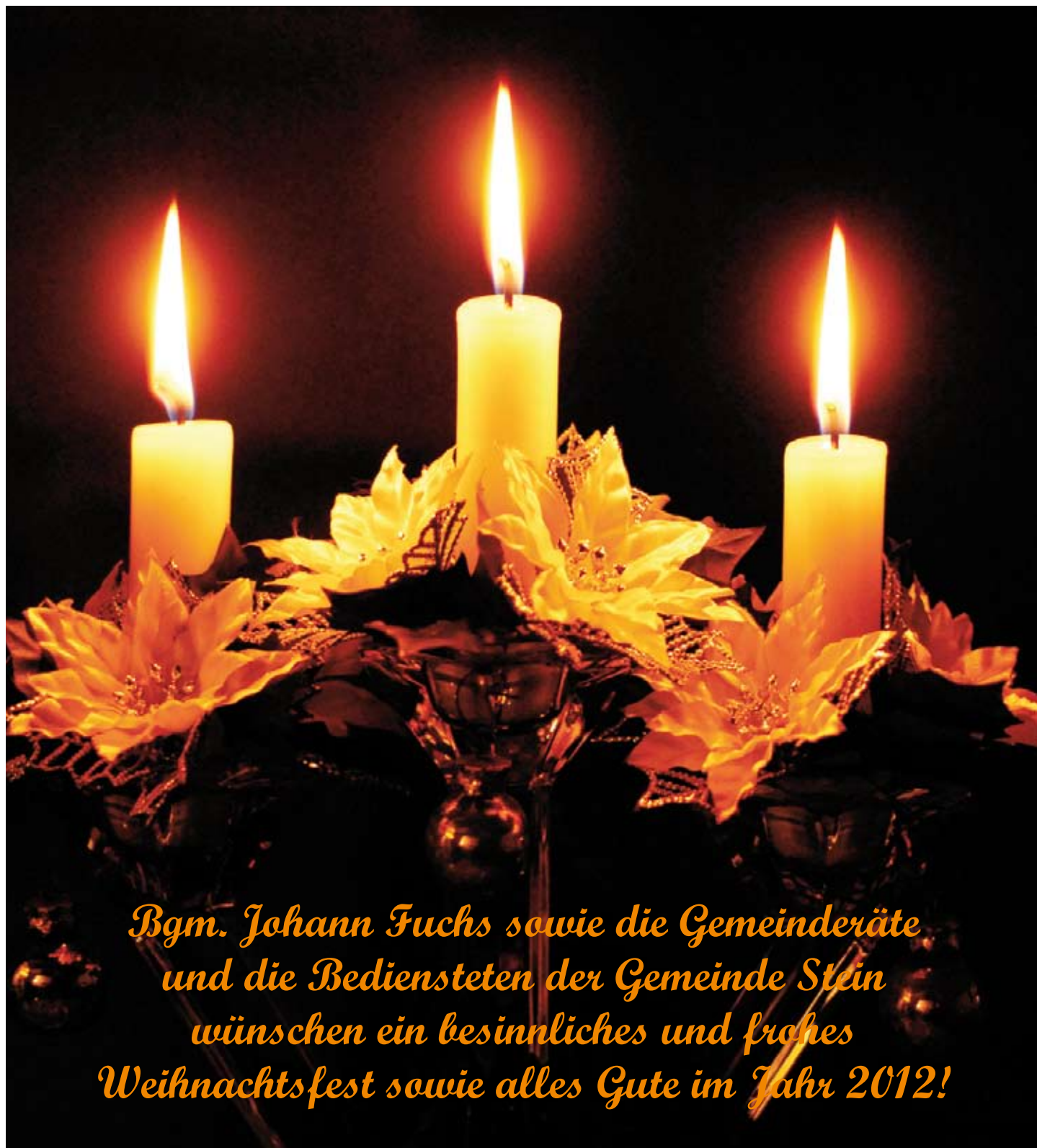
aktuell



Informationsblatt der ÖVP Stein

Ausgabe 4/2011

zugestellt durch Post.at



*Bgm. Johann Fuchs sowie die Gemeinderäte  
und die Bediensteten der Gemeinde Stein  
wünschen ein besinnliches und frohes  
Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2012!*



### Liebe LeserInnen, liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht - bereits in wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Gerade die Adventzeit sollte eine ruhige und besinnliche Zeit sein - wir alle wünschen uns dies auch ständig gegenseitig. Tatsächlich merken wir aber in unserer Gesellschaft nichts mehr von Ruhe und Besinnlichkeit - im Gegenteil, der „Stress“, im Beruflichen, aber gerade jetzt auch im Privaten, ist in der Vorweihnachtszeit besonders groß. So auch im Bereich der Gemeinde. Der Voranschlag für das kommende Jahr ist jedenfalls vor Weihnachten zu beschließen. Der Voranschlag beinhaltet auch eine grobe Vorschau auf weitere vier Haushaltsjahre der Gemeinde. Auch die Arbeiten für den Rechnungsabschluss für das laufende Jahr sind jetzt kurz vor dem Jahreswechsel am intensivsten - schließlich ist das Jahresergebnis natürlich für eine vernünftige Planung die wichtigste Grundlage. Zahlreiche Weihnachtsfeiern nehmen ab der letzten Novemberwoche auch sehr breiten Raum im Terminkalender ein. Mir ist es sehr wichtig, diese Termine wahrzunehmen, denn es sind sehr passende Gelegenheiten, um Danke zu sagen. Ob „hauptamtlich“ im Kindergarten, in der Volksschule,

in der Gemeindeverwaltung oder „ehrenamtlich“ in der Feuerwehr, im Tourismusverband, oder in den vielen örtlichen Vereinen, egal in welcher Funktion und in welcher Organisation oder Interessensgemeinschaft auch immer - es wird eine sehr wichtige und zum Großteil hervorragende Arbeit geleistet, die sich eines mit Sicherheit verdient hat - ein aufrichtiges und ehrliches DANKE!

Die landesweite Diskussion unter dem Titel „**Gemeindestrukturreform**“, zu der ich schon in der letzten Ausgabe dieser Zeitung ausführlich Stellung genommen habe, geht unterdessen munter weiter und treibt mittlerweile seltsame Blüten. Insbesondere die mediale Berichterstattung, die anscheinend sehr gezielt darauf aus ist, die Situation und damit die Arbeit in den Gemeinden, insbesondere die der Bürgermeister, unter zur Hilfenahme von tatsächlich sehr unrühmlichen Beispielen (Fohnsdorf, Zeltweg, etc.) besonders schlecht dazustellen, um so die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Die undifferenzierte Darstellung des Vergleichs der Pro-Kopf-Verschuldung von Gemeinden des Bezirkes unlängst in einer Wochenzeitung ist genau in diese Kategorie einzuordnen. Es wurde dabei nicht unterschieden, um welche Art von Schulden es sich handelt, denn es macht einen gewaltigen Unterschied, ob den Schulden laufende Einnahmen gegenüberstehen oder nicht. Es wurde auch mit keinem Wort erwähnt, dass ein Vergleich schon deshalb so nicht zulässig ist, da viele Gemeinden ihre Projekte über ausgelagerte Gesellschaften finanziert haben und so diese gesamten Darlehen nicht im Gemeindebudget aufscheinen und damit auch nicht in der dargestellten Pro-Kopf-Verschuldung.

Die neuesten Vorschläge in einem offiziellen Schreiben der beiden Landeshauptleute an die Bürgermeister, sind (zumindest aus meiner Sicht) sicher die bisherigen (negativen) Höhepunkte in dieser Angelegenheit. Es werden dabei sehr großzügige finanzielle Anreize geschaffen, damit sich

Gemeinden „freiwillig“ mit anderen Gemeinden zusammenschließen. So werden angeblich pro Gemeinde 200.000 Euro an Bundesmittel und zusätzliche Landesmittel (ich nehme an, von den sogenannten Bedarfszuweisungsmitteln, die nach dem Finanzausgleichsgesetz sowieso Mittel der Gemeinden sind) in nicht genau definierter Höhe in Aussicht gestellt.

Dazu möchte ich Folgendes feststellen: Ich bin noch immer der festen Überzeugung, dass durch die äußerst schlanken Strukturen und die sehr sparsame Haushaltsführung in unserer Gemeinde kaum Einsparungspotential gegeben ist (bisher konnten mir auch nicht die großen Experten aus Graz etwas anderes beweisen). Im Gegenteil - ich gehe davon aus, dass auf längere Sicht die Kosten insgesamt steigen werden, weil u.a. die Erwartungshaltung der Bevölkerung steigen und gleichzeitig die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit abnehmen wird. (Nur ein Beispiel: Warum sollten zukünftig Gemeindebürger, Vereinsmitglieder etc. weiterhin Tätigkeiten durchführen, die in einer größeren Einheit schon jetzt selbstverständlich ein Gemeindegewerke erledigt?) Mir fallen trotz intensiven Nachdenkens auch keine Zusammenlegungen oder Zentralisierungen ein, die auf längere Sicht Kosten gespart hätten (z.B. Straßenmeisterei Fürstenfeld). Mit dem Ausspruch der beiden Landeshauptleute aus einer Pressestunde im heurigen Sommer „es muss auf allen Ebenen gespart werden“ im Ohr, ist es für mich schon sehr verwunderlich, dass man jetzt anscheinend genug Geld hat, um sich eine Reform zumindest auf Gemeindeebene quasi zu erkaufen, um so dem selbst gestellten Anspruch als „Reformer“ gerecht zu werden. Ganz abgesehen davon, dass dieses Geld natürlich vom zukünftigen Zentralort verwaltet wird (ich kann mir schon jetzt ausmalen, wie viel davon in die „eingemeindeten“ Orte fließen

#### Impressum:

Auflage: 280 Stück,

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Ortsgruppe Stein, OPO Johann Fuchs

Redaktionsteam: Bgm. Johann Fuchs, Manuela Bauer, Mag. Andrea Papst

Beratung, Layout, Gestaltung & Produktion: Werbeagentur Guido Lienhardt, 8330 Feldbach, Tel.: 0664 / 940 89 22

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**16. März 2012**

(verspätet zugestellte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

würde). Da sehe ich insgesamt ein weiteres großes Problem und damit verbundene Nachteile für die Bevölkerung - die jetzt noch bestehende Infrastruktur in kleinen Gemeinden wird sukzessive verloren gehen und in die Zentralorte wandern - damit verbunden wird natürlich die Abwanderung zunehmen und diese kleinen Ortschaften auf lange Sicht „aussterben“. Wollen wir das wirklich? Insgesamt fällt mir dazu nur ein: „Eine Reform muss her - egal um welchen Preis.“

Ein weiterer Vorschlag aus diesem besagten Schreiben: Die gesetzlichen Grundlagen sollen so geändert werden, dass auch nach einer Zusammenlegung von Gemeinden dort ein sogenannter „Ortsteilbürgermeister“ tätig sein soll (natürlich gegen Bezahlung - aber weder mit Kompetenz noch mit Budget ausgestattet). Dieser Vorschlag ist an „Populismus“ nicht mehr zu überbieten und kann meines Erachtens sicher ausschließlich nur dazu dienen, der Bevölkerung insgesamt zu suggerieren, dass eigentlich ALLE für eine Zusammenlegung von Gemeinden sind und nur die „schlimmen“ Bürgermeister diejenigen sind, die dies

verhindern wollen - und zwar deshalb, weil sie sich um ihren Job und das damit verbundene Geld fürchten.

Dazu kann ich nur sagen, dass ich auch jetzt im bereits 17. Jahr im Amt noch immer sehr gerne Bürgermeister bin (die Freude nimmt angesichts der jetzigen Diskussion und insbesondere durch den derzeitigen Umgang der Verantwortungsträger im Land mit den Bürgermeistern aber merklich ab). Bei der Motivation für dieses Amt und in diesem Amt war sicher das Geld noch immer an letzter Stelle - denn: die Bezahlung gerade der Bürgermeister in der Steiermark (ohne Pensionsanspruch) wäre alleine eine sehr geringe angesichts der persönlichen Haftung und des Damoklesschwertes einer strafrechtlichen Verurteilung bei nur einer Unterschrift z.B. auf einem Bescheid nach einer möglicherweise falsch getroffenen Entscheidung.

Ich möchte Euch, liebe Steinerinnen und Steiner, damit sagen, dass es mir bei meinen Bedenken bei dieser „Gemeindestrukturreform“ nicht darum geht, eine bessere Zusammenarbeit, eine vielleicht da oder dort sinnvolle Reform zu verhindern, schon gar nicht darum meinen „Bürgermeistersessel“ so lange als möglich abzusichern - nein -

mir geht es darum, wie schon in der Vergangenheit, für unsere Gemeinde Stein das Bestmögliche zu erreichen. Daher werde ich, sofern mich weiterhin niemand von den großen Vorteilen einer Eingemeindung in eine größere Einheit überzeugen kann, und sofern die Bevölkerung von Stein dies mehrheitlich ähnlich sieht, mit aller Kraft und so lange als möglich gemeinsam mit allen gewählten GemeindevertreterInnen für eine eigenständige und autonome Gemeinde Stein und damit für den Erhalt der vorhandenen Infrastruktur (Volksschule, Kindergarten etc.) eintreten. Eine sicher sehr spannende Zeit liegt vor uns.

Ich wünsche Ihnen allen namens des Gemeinderates, der Gemeindebediensteten, der Ortsparteileitung, des Redaktionsteams dieser Zeitung und ganz persönlich diese eingangs angesprochene Ruhe und Besinnlichkeit in den noch verbleibenden Adventtagen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Freude, Kraft, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr. Alles Gute!

**Ihr Bürgermeister und Ortsparteiobmann Johann Fuchs**

## Wett- und Preisfischen

(Mitteilung der BH Fürstenfeld)

Nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Fischereigesetzes 2000 ist die Durchführung des Fischfanges im Rahmen von Wettbewerben in Fließgewässern generell verboten und in stehenden Gewässern dann verboten, wenn eine Verwertung der entnommenen Fische nicht erfolgt.

Daraus ergibt sich, dass es nicht gestattet ist, die Fische vom Angelhaken zu lösen und wieder in den Fischteich zu werfen. Die Fische müssten bei einem Wett- oder Preisfischen fachgerecht getötet und verwertet werden, nur dann ist diese Veranstaltung erlaubt. Der Verstoß gegen diese Bestimmung stellt einerseits eine Übertretung nach dem Steiermärkischen Fischereigesetz 2000 dar und ist mit einer Geldstrafe bis zu 2.200 Euro zu bestrafen. Liegt aber auch Tierquälerei im Sinne des Tierschutzes vor, ist dafür eine Strafe bis zu 7.500 Euro - im Wiederholungs-

fall 15.000 Euro - vorgesehen. Die Angel- und Fischereivereine mögen sich an diese Bestimmungen halten, denn bei Beschwerden ist die Bezirkshauptmannschaft zum Durchführen von Erhebungen verpflichtet.

## Hundekot

Ein immer wieder leidiges und unangenehmes Thema ist die Verunreinigung von Grünflächen durch Hundekot. Da es immer wieder zu Beschwerden im Gemeindeamt kommt, weil Hundebesitzer die „Hundstrümmer“ ihrer Lieblinge auf fremden Grünflächen liegen lassen und nicht wegräumen, ersuchen wir im Interesse eines guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens und Miteinanders, diese Verunreinigungen wegzuräumen und zu entsorgen.

## Gebührenanpassung beim Ortswasser

Erstmals seit Beginn der Versorgung von Haushalten aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz der Gemeinde (1992) ist eine Anpassung der Gebühren unumgänglich. Mit Jahresbeginn 2012 wird daher der Tarif für den Bezug von Trink- und Brauchwasser auf € 1,- zuzüglich 10 % MWSt. = € 1,10 pro Kubikmeter (= 1.000 Liter Wasser) angepasst.

## SängerInnen gesucht!

Die Sing- und Spielgruppe Stein ist noch auf der Suche nach begeisterten Sängern für den nächsten Auftritt im Fasching 2012. Wer Lust und Laune hat, meldet sich bei Yvonne Sammer unter 0664/5458458 oder unter yvonne.sammer@hotmail.com.

# Kathrein-Tanz der Volksschule Stein

Die Volksschule Stein veranstaltete heuer erstmals einen „Kathrein-Tanz“ im Gasthaus Spörk, bei dem die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Lieder und Tänze präsentieren konnten.

Federführend für diese Veranstaltung war Direktor Ernst Josef Weber, der gemeinsam mit den „Unterdörlern“ aus Kirchschlag sowie mit Erwin Krenn und Manfred Siegl für den musikalischen Rahmen sorgte.

Alois Musilek, der sämtliche Tänze mit den Kindern einstudierte, sorgte mit der Volkstanzgruppe Loipersdorf für gute Stimmung auf der Tanzfläche.

Auch die Mitglieder des Alpenvereines Fürstenfeld, darunter Obmann Fritz Veitsberger, hielten es nicht

lange auf ihren Plätzen aus. Bürgermeister Johann Fuchs betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Volksschule für die Gemeinde und bedankte sich bei Direktor Weber für seine Arbeit und die Organisation dieses Festes.

Die Kinder der Volksschule präsentierten viel Selbstgebasteltes, das gegen eine freie Spende mit nach Hause genommen werden konnte.

Und da die Kinder die mühsam einstudierten Tänze natürlich auch mit ihren Eltern ausprobieren wollten, wurde dieser Abend eine gelungene musikalische Veranstaltung für alle.



Dir. Weber, Julian Mittendrein, Erwin Krenn und Manfred Siegl sorgten für musikalische Unterhaltung.



Daniel Siegl, Lucas Freißmuth, Lisa-Maria Gruber, Julian Mittendrein, Hannah Reiter warten auf ihren Auftritt.



Auch Bgm. Fuchs und BSI Schwarz mischten sich unter die eifrigen Tänzer.



Die großen und kleinen Tänzer



Direktor Ernst Josef Weber im Kreise seiner begeisterten und mit viel musikalischem Talent gesegneten Schüler.



Julian Mittendrein, Lisa-Maria Gruber und Felix Radl vor den Geschenken.

# Viele Aktivitäten im Kindergarten



Die Kinder vom Kindergarten Stein vor dem Dorfbrunnen mit ihren festlich geschmückten „Erntedank-Fahrzeugen“.

Dem Menschen ist die Erde anvertraut; als „Gärtner“ hat er die Aufgabe, den „Garten“ zu bebauen, zu pflegen, Verantwortung zu tragen; dafür schenkt die „Mutter Erde“ dem Menschen alles, was er zum Leben braucht. Das Erntedankfest soll für die Gaben den Dank zum Ausdruck bringen, zugleich aber auch daran erinnern, dass diese Gaben oft sehr ungerecht verteilt sind und viele Menschen nicht genug zu essen haben und Hunger leiden müssen. Auch im Kindergarten Stein wurde es nicht verabsäumt, dieses Herbstfest gebührend zu feiern.

Das diesjährige Laternenfest im Kindergarten Stein stand unter dem Thema, dass „Erntedank“ nicht mit dem „Erntedank-Fest“ zu Ende ist. Dies wurde durch die Kinder mit einem „Erntedankspiel“ veranschaulicht. Anschließend an das „Erntedankspiel“ wurden an die zahlreichen Besucher Äpfel verteilt.

Die „Klanggeschichte“ wurde durch verschiedene Geräusche (z. B. durch das Fallen der Nüsse von den Bäumen) untermalt. Natürlich durfte auch die „Martinsgeschichte“ nicht fehlen.



Mit ihren selbst gebastelten Laternen sind die Kinder auf dem Weg zur Kapelle.



Die Kinder beim Klangspiel



Max Radl spielte bei der „Martinsgeschichte“ den Heiligen Martin.



Nicola Visjager beim Englisch-Unterricht im Kindergarten. Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei.



Tante Ingrid mit ihren Schützlingen in der neu adaptierten Kuschecke, die von den Kleinen gerne benutzt wird.



Können die beiden Buben Jakob Veigel und Max Radl ein Wässerchen trüben? Wohl kaum!

# Nikolausbesuch im Kindergarten



Wie jedes Jahr war natürlich auch heuer der Nikolaus zu Gast im Kindergarten. Von Tante Ingrid wurde die Nikolausgeschichte vorgelesen: „Der Nikolaus lebte in Myra. Dort wohnten auch viele arme Leute, die nichts zu essen hatten. Es wuchs kein Getreide, weil es lange Zeit keinen Regen gab. Da kam plötzlich ein Schiff mit Getreide in Myra an, doch der Kapitän wollte den Leuten nichts von seiner Ladung geben, weil sie nicht bezahlen konnten. Nikolaus gab alles Gold und alle Schätze der Kirche, sogar seine Kleidung, dem Kapitän: Nun hatten die Menschen wieder zu essen und waren dem Nikolaus dafür von Herzen dankbar.“

## Forstpflanzenbestellung für das Frühjahr 2012

Über die Forstaufsichtsstation der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld besteht für interessierte Gemeindeglieder die Möglichkeit, Forstpflanzen zu bestellen. Es wird darauf hingewiesen, dass Bündeleinheiten bei Nadelhölzern zu 50 Stück und bei Laubhölzern

zu 25 Stück bestellt werden sollten. Bei Einzelbestellungen erhöhen sich ansonsten die Kosten. Die Bestellmöglichkeit ist bis mindestens Ende Februar/Anfang März 2012 gegeben. Die Bäume werden über die steirischen Landesforste bezogen. Die

genauen Auslieferungstermine und Auslieferungsorte werden bekannt gegeben.

Für Informationen und Beratung bei der Bestellung steht Ihnen BOFö. Ing. Wolfgang Hueber unter der Telefonnummer 03382/5025-276 gerne zur Verfügung.

## Junge Steiner erfolgreiche Buschenschankläufer

Der Buschenschanklauf, der durch Stein führte, wurde auch heuer wieder zum großen Event in unserer Region und die Labestationen bei den Buschenschänken sorgten für gute Stimmung. Auch viele laufbegeisterte Steiner konnten dem Wettkampf nicht widerstehen und beteiligten sich an einem der zur Wahl stehenden Läufe bzw. am Nordic-Walking-Bewerb.

Besonders hervorzuheben sind die Kinder, die mit ihrer Teilnahme großes Interesse am Laufsport zeigten und tolle Ergebnisse erzielten. So belegten Daniel Siegl und Christoph Veigel in den Klassen U09m bzw. U07m jeweils den ersten Rang, Nico Pachler wurde starker Zweiter in der Klasse U11m und Katharina und Anna-Maria Stegellner belegten in der Klasse U11w die Ränge 3 und 4.



Christoph Veigel und Nico Pachler ließen sich das Eis schmecken.



Von links: Die erfolgreichen LäuferInnen Anna-Maria Stegellner, Thomas Steßl, Daniel Siegl, Christoph Veigel, Katharina Stegellner, Nico Pachler



Stärkung bei der Labestation Buschenschank Sammer

# Ehrungen im Gästehaus Helga



Hilde Metzenbauer zählt im Gästehaus Helga zu den treuesten Gästen. Die Tourismusvorsitzende Gitta Rädler überbrachte für die jahrelange Treue ein Geschenk und die Grüße von Bürgermeister Johann Fuchs.



Des Weiteren wurde dem Ehepaar Purner und dem Ehepaar Auer für ihre langjährige Treue zum Gästehaus Helga der Dank durch die Vorsitzende des TV Stein, Gitta Rädler, mit der Überreichung eines Präsentes, ausgesprochen.

## Feierliche Adventkranzweihe der Frauenbewegung



Direktor Ernst Josef Weber, Pfarrer Monsignore Johann Leopold mit den Kindern der Volksschule Stein.



Die Damen der Frauenbewegung Stein haben wieder mit Mehlspeisspenden die Adventkranzweihe unterstützt. Von links: Christine Spörk, Manuela Bauer, Angela Fuchs, Roswitha Freimuth und Maria Kern.

**W**ie bereits im Vorjahr wurde von der Frauenbewegung Stein in der Kapelle in Stein eine Adventkranzweihe organisiert. Es sind wieder viele Gemeindeglieder mit ihren wunderschönen Adventkränzen erschienen, um diese von Pfarrer Monsignore Johann Leopold feierlich weihen zu lassen.

Auch die Kinder der Volksschule Stein haben wieder mit großer Begeisterung für musikalische Akzente gesorgt. Die Bevölkerung lauschte ebenso den feierlich vorgetragenen Gedichten, die von Direktor Ernst Josef Weber mit viel Engagement den Kindern beigebracht wurden. Ein großer Dank ergeht an die Freiwillige Feuerwehr, die ihre Räumlichkeiten der Bevölkerung

für ein anschließendes gemütliches Beisammensein zur Verfügung gestellt hat.



Von der Obfrau der Frauenbewegung Christine Konrath wurde bei der Adventkranzweihe ein feierliches Gedicht vorgetragen.

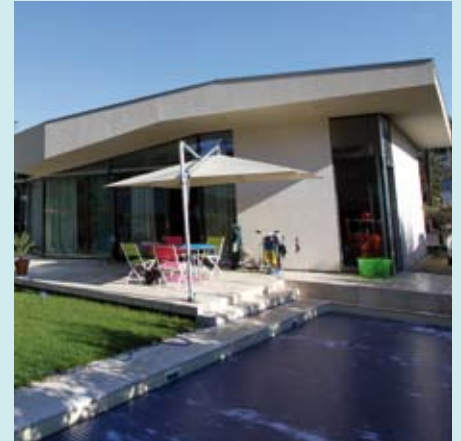
# Steirischer Holzbaupreis 2011



Der erfolgreiche Zimmermeister Joschy Rosenberger als stolzer Preisträger.

**B**raucht es einen Beweis für den großen Einsatzbereich des Baustoffes Holz, dann liefert der „Steirische Holzbaupreis 2011“ die besten Argumente: Vom Einfamilienhaus, gebaut mit den modernsten Holzbauelementen, bis hin zum Kunstwerk im Rahmen des „Steirischen Herbstes“. „Richtungsweisende Holzbauten auszuzeichnen“ war ein Kriterium für den alle zwei Jahre zu vergebenden „Steirischen Holzbaupreis“. 2011 hat die Jury neun Preisträger gefunden. Unter der Kategorie „private Bauten“ ging die Firma Holzbau Rosenberger GmbH als Sieger hervor. Die Jury entschied sich anhand der Kriterien architektonische Idee, Handwerk, verantwortungsvoller Umgang mit dem Baustoff und Nachhaltig-

keit unter 120 Einreichungen. Die Gemeinde Stein gratuliert Joschy Rosenberger herzlichst zu dieser besonderen Auszeichnung.



Mit diesem Objekt wurde von der Firma Holzbau Rosenberger der erste Preis errungen.

# Jungweinverkostung beim BS Sammer

**Z**u würzig und gehaltvoll war er, der Jungwein des engagierten jungen Winzers Richard Sammer und daher durfte er bei seiner offiziellen Junkerverkostung den Wein nicht als „Junker“ bezeichnen.

Das kümmerte aber die vielen in Feierlaune versammelten Gäste nicht. Die Jungweinverkostung wurde dennoch zum großen Fest. Alle präsentierten Weine mundeten im echten Weinkeller-Ambiente hervorragend. Dazu gab es wieder ein köstliches Buffet. Das Ereignis wurde von der vielseitigen Ein-Mann-Band „Alf zu Stieglitz“ untermalt. Im Dirndl und in anderer volkstümlicher Kleidung servierten junge Damen mit viel Charme die Köstlichkeiten.

Bei einer weiteren Bewertung entsprach der neuerlich eingereichte Junker den vorgegebenen Kriterien und durfte anschließend an die Junkerpräsentation auch als solcher verkauft werden.

Gerüchten zufolge ist der mit deutlich erkennbarem Muskatelleranteil verarbeitete „Junker“ bereits ausverkauft.



Der junge Weinbauer Richard Sammer.



Gute Stimmung beim BS Sammer.



Freundlich und charmant: Jessi Fuchs



Gäste kamen aus nah und fern.



## Familienwandertag des ÖKB Loipersdorf/Stein



Der heurige Familienwandertag vom ÖKB Loipersdorf/Stein wurde bei herrlichem Wanderwetter durchgeführt und eine Vielzahl Wanderbegeisterter nahm daran teil. Auf den Fotos sind Steiner Gemeindeglieder zu sehen, die sich über besondere Preise bei der Verlosung freuen durften. Von links: Obmannstv. Johann Konrad, Maria Lenz, Obmann Alfred Weber; Josef Schwab bei der Preisüberreichung durch Obmann Alfred Weber. Auf dem rechten Foto ist wieder Obmannstv. Johann Konrad mit Gewinnerin Veronika Teuschler und Obmann Alfred Weber zu sehen.

## Traditionelle Heldenehrung durch den ÖKB in Stein



Bei der Kranzniederlegung

Am 6. November fand die traditionelle Heldenehrung beim Kriegerdenkmal in Stein statt. Unter zahlreicher Beteiligung der Steiner Bevölkerung marschierte eine Abordnung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Loipersdorf/Stein unter musikalischer Begleitung des Musikvereines Unterlamm vom Gasthaus Spörk Richtung Dorfplatz zum Kriegerdenkmal bei der Kapelle in Stein. Zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege wurde ein Kranz niedergelegt.



Hannes Urschler u. Johann Krankenödl



Die Abordnung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsgruppe Loipersdorf/Stein

# Musikverein Therme Loipersdorf

## „Sehr Guter Erfolg“ für den Musikverein

Am 17. September fand im Bezirk Fürstenfeld wieder eine Marschmusikbewertung statt. Austragungsort war der Sportplatz in Ottendorf, dieses Mal bei Flutlicht. Um den Anforderungen der Stufe D gerecht zu werden, wurde Anfang August mit den Proben begonnen. Nicht nur um das bereits Gelernte der letzten Jahre zu wiederholen und zu festigen, nein, in diesem Jahr musste unser Kapellmeister und Stabführer Rudi Kohl auch den neuen Mitgliedern des Vereines viel Aufmerksamkeit schenken. Unsere drei Jungmusiker - **Andrea Siegl**, David Mayr und Paul Stessl - waren lernwillig und mit viel Eifer bei jeder Probe dabei. Angefeuert von Familie und Freunden wurden die Musiker am 12. September mit einem „Sehr Guten Erfolg“ bei der Bewertung belohnt.



Der Musikverein Therme Loipersdorf bei der Marschmusikbewertung.

## Frühschoppen in Guntersdorf (Niederösterreich)

Im August absolvierte der Musikverein einen Ausflug nach Guntersdorf in Niederösterreich zum Drei-Tages-Fest der Trachtenkapelle.

Für die langjährige Freundschaft mit der Trachtenkapelle Guntersdorf gab es in der bestens besuchten Halle einen zünftigen Frühschoppen mit dem MV Therme Loipersdorf.

Anschließend genoss der MV Therme Loipersdorf noch eine Besichtigung von Guntersdorf mit Zwischenstopp beim Kellerstöckl des Obmannes Wilfried Hammer.

Nach einigen Kostproben des guten Weines bedankte sich der Musikverein noch mit ein paar Märschen und machte sich anschließend nach einem wunderschönen und lustigen Tag wieder auf den Heimweg.

## Frühlingskonzert 2011 des Musikvereines

Wie jedes Jahr im März gab es auch heuer wieder das traditionelle Frühlingskonzert des MV Therme Loipersdorf. Die Musiker samt Kapellmeister Rudi Kohl und Obmann Sepp Heigl sind stolz auf die Jungmusiker **Andrea Siegl**, David Mayr und Paul Stessl, welche mit viel Fleiß und ständigen Probenbesuchen das schwierige Konzertprogramm hervorragend gemeistert haben.

Natürlich gab es auch, wie jedes Jahr beim Konzert, besondere Solisten auf ihrem Instrument. Dieses Mal konnten **Mag. Johanna Kohl** (Xylophon), Andreas Pfungstl (Trompete) und Mag. Michael Drenik (Xylophon) die Schwierigkeit ihrer Instrumente beweisen.

## Vorschau auf 2012 25-Jahr-Jubiläum

Am 17. und 18. März 2012 gibt es wieder das Frühlingskonzert des Musikvereines.

Zum 25. Jubiläum ist ein musikalischer Rückblick der letzten 25 Konzerte geplant.

Und vom 14. bis 16. September 2012 wird mit einem Musikertreffen in Loipersdorf ordentlich gefeiert, wozu auch alle Bewohner von Stein recht herzlich eingeladen sind.



Mag. Johanna Kohl



Der Musikverein Therme Loipersdorf



Andrea Siegl (Mitte)

## Sonnenschein beim ESV-Herbstturnier

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Eisschützenverein Therme Loipersdorf ein Stocksportturnier auf der Sportanlage in Stein. Teilgenommen haben insgesamt 14 Mannschaften aus den Bezirken Fürstenfeld, Feldbach, Weiz und Jennersdorf. Dieses Mal spielte das Wetter auch

mit und so konnte bei herrlichem Sonnenschein ein von Obmann Walter Wagner hervorragend organisiertes Turnier absolviert werden. Der Turniersieg der Gruppe A am Vormittag ging an den ESV Stockauf Fürstenfeld, jener der Gruppe B am Nachmittag an den ESV Anger. Die Siegerehrungen wurden von den

Bürgermeistern Johann Fuchs und Herbert Spirk vorgenommen. Der ESV Therme Loipersdorf bedankt sich bei allen Sportlern und Preis Spendern, bei Ernst Schöffel und den Stonebreakern für die Benützung der Sportanlage und hofft für das nächste Jahr auch auf so schönes Wetter und viele Fans.



Bgm. Johann Fuchs, Obm. Walter Wagner und Franz Fuchs beim Fachsimpeln.



Die siegreiche Mannschaft aus Anger mit Bürgermeister Johann Fuchs.

## Promiwasserball

Im Rahmen des Fun Park Eröffnungswochenendes fand ein Wasserball-Duell der Extraklasse statt. Legenden des grünen Rasens wie Herbert Prohaska, Andi Herzog, Franz Wohlfahrt, Andi Ogris, Toni Pfeffer, Reinhard Kienast und Fritz Drazan traten mit eleganten Badekappen gegen Sportgrößen wie Felix Gottwald, Rainer Schönfelder, Franz Stocher, Oliver Stamm, Mike Tritscher und Andreas Meklau an. Die Gemeinde Stein war mit der aktuellen Weinprinzessin Franziska Thurner kompetent vertreten.



Herbert Prohaska, Franziska Thurner und Andreas Herzog



**HILFE & PFLEGE DAHEIM**  
**HILFSWERK STEIERMARK**  
**03382 / 55268**

# Musikverein Unterlamm

**Ein besonders reges Vereinsjahr neigt sich bald seinem Ende zu. Der Musikverein Unterlamm war rückblickend nicht nur aus musikalischer Sicht wieder sehr aktiv, sondern freute sich auch über die gelungene Erweiterung des Musikheimes. (Beitrag des MV Unterlamm).**

**N**eben dem traditionellen Wunschkonzert, der Verleihung des 3. Steirischen Panthers sowie dem toll besuchten Bockbieranstich war der Zubau sicherlich das Highlight im Vereinsjahr 2011. „Ein Dorf ohne Musik ist ein leeres Dorf“ - betonte Bgm. Robert Hammer anlässlich unserer Jahresabschlussfeier und fügte hinzu, dass durch den neu geschaffenen Probesaal mit seiner funktionellen Akkustikverkleidung alle Möglichkeiten geschaffen wurden, die musikalische sowie die kameradschaftliche Harmonie auch künftig zu erhalten und auszubauen.

Ende November war es dann soweit: Zum ersten Mal fand unsere Musikprobe im neuen Proberaum statt, eine neue und sicherlich äußerst positive Erfahrung für alle Musiker. So dürfen wir sehr stolz auf unser neues „Haus der Musik“ sein und sagen nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mithelfer und Unterstützer, insbesondere der Ge-

meinde Unterlamm. Vorausblickend auf das kommende Jahr dürfen wir schon jetzt auf unser Bezirksmusikertreffen hinweisen, welches vom 1. bis 3. Juni über die Bühne gehen wird.

**Wir freuen uns weiters auf Ihren Besuch bei unserem Wunschkonzert am 9. März 2012 mit Beginn um 19.30 Uhr.**

Dass ein Vereinsjahr aber nicht immer nur aus „Highlights“ bestehen kann, wurde uns in diesem Jahr schmerzlich bewusst. Gerade in der Adventzeit, der Zeit der Stille, fehlen uns Verstorbene ganz besonders. Unerwartet und in tiefer Betroffenheit mussten wir heuer Abschied von einem besonders lieben Menschen, Freund, Bruder, Opa, Onkel und Musikkollegen nehmen. Johann Pold, seit 1965 aktives Mitglied im Musikverein Unterlamm verließ uns am 20.5.2011 für immer. Seine größte Leidenschaft, sein liebstes Hobby war das Musizieren im Verein. Seine Verlässlichkeit, Kollegialität, seine herzliche und bescheidene Art waren nur ein Bruchteil seiner wunderbaren

Charakterzüge. Trotz Krankheit war im Vereinsjahr 2010 niemand öfters anwesend als er: 94 % Beteiligung bei Proben und Ausrückungen zeigen mehr als deutlich, dass auf ihn immer Verlass war!

Das musikalische Feingefühl, die fast liebevolle Art, wie er seine Cembali und die Große Trommel spielte, ist unnachahmbar. Sein großes musikalisches Talent und sein Gespür für das richtige Tempo zeichneten Hans ebenfalls aus. Deine Musikkolleginnen und -kollegen bedanken sich bei dir, lieber Hans, für deine Kollegialität und Herzlichkeit und können das Loch und den Schmerz, den dein Tod in unseren Reihen hinterlässt, nicht in Worte fassen. In unseren Herzen und in unseren schönen Erinnerungen an dich wirst du immer in unserer Mitte weiter musizieren. Wir werden dich nicht vergessen!

Abschließend bedanken wir uns herzlich bei Pfarrer Franz Brei, bei der Gemeinde Stein, allen privaten Gönnern sowie bei der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und sprechen gleichzeitig die Bitte aus, uns auch im nächsten Jahr zu unterstützen.

**Wir wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachten und Prosit 2012!**



# Thomas Fuchs ist Golf-Jugendclub-Meister



Die erfolgreichen Golfer vom TGC Fürstenfeld-Loipersdorf: 2. von rechts der Jugendclubmeister Thomas Fuchs aus Stein

**E**rfreuliches ist von den sportlichen Aktivitäten des Thermengolfclubs TGC Fürstenfeld-Loipersdorf zu berichten.

So schaffte es heuer im Juni die Seniorenmannschaft, erstmals den Titel Steirischer Meister zu erringen. Den sportlichen Höhepunkt von Clubseite bildeten auch heuer die Clubmeisterschaften Ende August, sowie die Club Matchplay Meisterschaft im September.

Die Club Matchplay Meisterschaft wurde in einem Brutto- und in einem Nettobewerb ausgespielt. Den Titel Clubmeister 2011 holte sich in der Klasse Jugend erfreulicherweise der Steiner Thomas Fuchs (Bruttobewerb). Thomas besucht die Golf-Handelsakademie in Stegersbach und kann bereits viele sportliche Erfolge verzeichnen.

**Die Gemeinde Stein ist stolz auf Thomas und gratuliert sehr herzlich zu dieser ganz besonderen Leistung.**

**Raiffeisenbank Fürstenfeld**  
Bankstelle Loipersdorf



**Die Raiffeisenbank Fürstenfeld  
wünscht schöne Feiertage und  
ein erfolgreiches neues Jahr.**

[www.raiffeisen.at/fuerstenfeld](http://www.raiffeisen.at/fuerstenfeld)

# Österreichische Karatemeisterschaften



Matthias und Christoph Sammer

Bei den österreichischen Meisterschaften im November 2011 in Feldkirchen/Kärnten erreichten die Sammer-Zwillinge Christoph und Matthias wieder hervorragende Platzierungen.

In der Klasse U21 erkämpfte Matthias die Bronzemedaille und Christoph Silber. Christoph musste sich nach einem spannenden Finalkampf, der mit einem Unentschieden endete, erst durch die anschließende Schiedrichter-

entscheidung geschlagen geben. Mit ihren knapp 18 Jahren waren sie die jüngsten Teilnehmer.

Beide kämpften auch im Team für das Leistungszentrum Steiermark und mussten sich auch hier erst im Finale den starken Salzburgern, die mit vier EM-Teilnehmern antraten, knapp geschlagen geben. Die Silbermedaille ist aber mehr als nur ein Trost.

**Herzliche Gratulation!**

## Gesamtsieg im Super-Cup für Daniel Rädler

Daniel Rädler (der Sohn unserer „Steinkeramikerin“ Brigitta Rädler) kann auf eine erfolgreiche Saison 2011 im Motorradsport zurückblicken.

„Die Saison 2011 ist für mich sehr gut gelaufen, obwohl es viele Höhen und Tiefen gab. Ziel für diese Periode war es, sich für die Auner-Cup-MX2-Rennen zu qualifizieren und im Supercup, in der Klasse Open

Profi, unter die Top fünf zu fahren. Ich schaffte es, dass ich mich so ziemlich bei jedem Rennen des Auner Cups qualifizieren konnte.

Das absolute Highlight der Saison war der Gesamtsieg im Super Cup der Klasse Open Profi, den ich durch die konstante Teilnahme an allen Rennen ohne Ausfälle und einigen guten Platzierungen gewinnen konnte.

Bedanken will ich mich in erster Linie bei meinem Chef Gerhart Nikles (Autohaus Nikles), der mir an einigen Samstagen frei gegeben hatte, so dass ich an allen Rennen teilnehmen konnte.

Ein weiterer Dank geht an Zweirad Reithbauer, der mich im Jahr 2010 und 2011 unterstützt hat, sowie bei Philipp Ringhofer, der mit mir im Sommer trainierte, bei Rooksta und dem Fit-

nesscenter Galaxy. Besonders bedanke ich mich auch bei meiner Mutter, meinen Freunden, die immer hinter mir gestanden haben und speziell bei meiner Freundin, die bei jedem Rennen dabei war.

**Fehring's City Band**

Einlass 18:30 Uhr  
Beginn 19:00 Uhr

Weinkost, Cocktailbar, Barzelt frei zugänglich,  
jedes Bargetränk EUR 2,50  
Gasthaus Josef Fürschuss sorgt für die feine regionale Kulinarik

Vorverkauf Sitzplatz inkl. Buffet EUR 25,00 (begrenzte Anzahl)  
Abendkasse Sitzplatz exkl. Buffet EUR 3,00

Tickets: bei allen Funktionsräten des USV Unterlamm,  
Raiffeisenbank und Gemeindevorstand Unterlamm,  
Ticketinfos unter 0644/5530591



## Nachwuchs im Hause Matzl



Katharina Deimel und Johann Matzl jun. freuen sich über die Geburt ihres ersten Kindes, Mia Kristin Ernestine Deimel. Der kleine Sonnenschein ist am 17. Oktober 2011 um 4.57 Uhr im LKH Hartberg mit einem Gewicht von 3.055 Gramm und einer Größe von 51 cm auf die Welt gekommen. Opa Johann und Oma Theresia Matzl sind begeistert von ihrer kleinen Enkelin. Der Opa aus Stein hat sieben Tage nach Mia und die Oma aus Lindegg sieben Tage vor der Geburt von Mia Geburtstag.

## Wärmebildkamera für die Feuerwehren



Von links: HBI Rudolf Müller, HBI Karl Proschitz, ABI Josef Pfungstl, HBI Werner Forjan, HBI Gerald Freitag und HBI Gerhard Matzl

## Gestaffelte Preise auch bei den Tagesmüttern

Seit September 2011 werden für die Betreuung von Kindern ab dem dritten Lebensjahr auch bei der Tagesmutter sozial gestaffelte, einkommensabhängige Elternbeiträge eingehoben.

Bei einem monatlichen Familiennettoeinkommen unter 1.500 Euro ist die Kinderbetreuung bei Tagesmüttern/-vätern weiterhin gratis.

Familien mit zwei und mehr Kindern erhalten eine höhere Förderung. Wir informieren Sie gerne!

Kinder erleben bei der Tagesmutter Geborgenheit. In diesem sicheren Umfeld verläuft die Entwicklung von jedem Kind in seinem eigenen Tempo. Die kleine Gruppe ermöglicht das individuelle Eingehen auf das Kind. Im strukturierten Tagesablauf lernen schon sehr kleine Kinder Anforderungen des täglichen Lebens ihrem Alter entsprechend zu verstehen und zu bewältigen und knüpfen Freundschaften. Es gibt noch freie Plätze bei den Tagesmüttern in der Gemeinde Stein!

Informationen erhalten Sie unter [www.tagesmuetter.co.at](http://www.tagesmuetter.co.at) und in der Regionalstelle unter 03382/51980.



**Die beiden Steiner Tagesmütter Karin Maurer und Sabine Teuschler danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen eine frohe Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr 2012!**



Die Freiwilligen Feuerwehren Stein, Gillersdorf, Dietersdorf, Loipersdorf, Betriebsfeuerwehr Therme Loipersdorf, Übersbach und Söchau haben sich gemeinsam mit Unterstützung der Therme Loipersdorf, des Tourismusverbandes Loipersdorf und der Hoteliers Stoiser, 4-Jahreszeiten, Leitner und Kowald eine Wärmebildkamera angeschafft.

Bei den Feuerwehren unterstützen Wärmebildkameras das Aufspüren von Glutnestern bei Bränden sowie die Suche von Personen in verrauchten Gebäuden oder weitläufigem Gelände bei Dunkelheit.

In diesem Bereich kommen Graustufen-Bilder zum Einsatz, die die heißeste Stelle ab einer bestimmten Temperatur rot einfärben.

Da die verwendeten Geräte sehr teuer sind, ist es kleineren Wehren fast unmöglich, eine Kamera anzuschaffen. Manchmal „teilen“ sich mehrere Feuerwehren - wie im konkreten Fall - eine Wärmebildkamera.

**Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Stein ergeht ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren für die großzügige Unterstützung.**

# Veranstaltungskalender

jeden 1. Freitag im Monat Gottesdienst in der Kapelle in Stein, Beginn: 18.30 Uhr

## Dezember 2011:

- 24.12.: Friedenslicht der Freiwilligen Feuerwehr Stein im Rüsthaus von 10 bis 12 Uhr  
 26.12.: Stefanikränzchen der Landjugend Stein im Gasthaus Spörk, Beginn: 20 Uhr  
 30.12.: „Neujahrsgeigen“ des Musikvereines Unterlamm in Stein

## Februar 2012:

- 11.02.: Theater der „Sing- und Spielgruppe Stein“: „Mord im Weinkeller“, GH Spörk, 18 Uhr  
 12.+19.02.: Theater der „Sing- und Spielgruppe Stein“: „Mord im Weinkeller“, GH Spörk, 14 Uhr  
 20.02.: Theater der „Sing- und Spielgruppe Stein“: „Mord im Weinkeller“, mit Faschingsrummel  
 GH Spörk, 19.30 Uhr



Die **Freiwillige Feuerwehr Stein** beteiligt sich  
auch heuer wieder an der Aktion



Die Ausgabe erfolgt

am Heiligen Abend  
von 10 bis 12 Uhr  
beim Rüsthaus Stein

Für warme Getränke ist gesorgt!

Auf Wunsch ist auch eine Hauszustellung möglich.  
Bitte um telefonische Bestellung unter 03382 / 20066 von  
10 bis 12 Uhr.

Die **Freiwillige Feuerwehr Stein** bedankt sich auf  
diesem Wege sehr herzlich für die gute  
Zusammenarbeit. Wir wünschen ein frohes  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Die Steiner  
Jägerschaft  
dankt der  
Bevölkerung  
für die gute  
Zusammenarbeit  
und wünscht  
gesegnete  
Weihnachten  
und ein frohes  
neues Jahr.



## Gratulation

Zur Silbernen Hochzeit:  
**Christine & Walter Spörk**

Zur Diamantenen Hochzeit:  
**Johanna & Karl Maurer**

**Wir  
gedenken  
unserer  
Verstorbenen**

**Rupert Matzl (61)**  
gest. 21. Oktober 2011



## Buschenschanköffnungszeiten:

### Sammer Weinhof

8282 Stein 60,  
Tel. 03382/8433

26. Dez. '11 - 8. Jänner '12  
31. März - 29. Mai 2012  
Ruhetage: Mi + Do

### Herbert Siegl

8362 Rittschein 45,  
Tel. 03387/2381

Mitte März - Ende April 2012  
Ruhetage: Montag  
und Dienstag

### Robert Sorger

8282 Stein 96,  
Tel. 03382/8510

1. Februar - 13. Mai 2012  
Ruhetag: Montag

### Werner & Helga Thurner

8282 Stein 6,  
Tel. 03382/8500

30. Dez. '11 - 11. März '12  
Ruhetage: Montag  
und Dienstag